



2. HANDBALL- BUNDESLIGA



SV WERDER BREMEN – SV UNION HALLE-NEUSTADT

21.10.2017, 19.30 UHR | KLAUS-DIETER-FISCHER-HALLE



medienhaven.



molten



Wir machen schöne Dächer.

*Sich jeden Tag
... dran erfreuen*

FRIEDRICH
Schmidt
DACHDECKER
BREMEN



*Wir beraten
Sie gerne!*

Tel. 0421 - 53 64 75
info@bremer-dachdecker.de
www.bremer-dachdecker.de



Liebe Handballfreunde!

Wir begrüßen alle sehr herzlich zu unserem Spiel in der 2. Bundesliga gegen den SV Union Halle-Neustadt!



Man sieht sich im Leben immer (mindestens) zwei Mal – das war die Erkenntnis unseres Auswärtsspiels bei der HSG Hannover-Badenstedt am vergangenen Sonntag. Es war eine an Spannung und Dramatik kaum zu überbietende Partie, ein echtes Nordderby. Und dazu passte, dass die wirklich allerletzte Aktion über das Ergebnis entschied. Ein Kompliment geht an dieser Stelle insbesondere an Isabelle Dölle, für die dieses Duell mit ihrem Ex-Verein in dessen Halle alles andere als ein einfaches Spiel war. Dennoch erzielte sie vier Treffer und übernahm auch Verantwortung beim direkten Freiwurf in der letzten Spielsekunde.

Dass der Ball dabei – was im Handball nicht so häufig passiert – tatsächlich im Netz landete, war einer Mischung aus unbändigem Willen, gerechtem Lohn und sicher auch etwas Glück zu verdanken. Wie die Mannschaft danach diesen 18:18-Ausgleich und damit den Punktgewinn feierte, zeigt, dass ‚Isi‘ schon nach kurzer Zeit komplett in Bremen angekommen ist und wie sehr sie sich mit der Aufgabe bei Werder identifiziert. Uns freut diese Entwicklung sehr, war sie doch bei der HSG Hannover-Badenstedt, für die sie über mehrere Jahre herausragende Leistungen erbracht hatte, nach der Entscheidung für die bessere sportliche Perspektive bei den Grün-Weißen gelinde ausgedrückt unehrenhaft verabschiedet worden. Dem Handball-Gott scheint das nicht verborgen geblieben zu sein. Er hat nun die erste Chance genutzt, um für ein bisschen Wiedergutmachung zu sorgen ...

Der mit einer tollen kämpferischen Leistung der gesamten Mannschaft verdiente Punktgewinn in Hannover war auch im Hinblick auf die schweren Aufgaben, die vor uns liegen, enorm wichtig. Gegen den (zu Recht) selbst ernannten Aufstiegsfavoriten SV Union Halle-Neustadt kann unser Team heute die in eigener Halle nach zwei Siegen bisher blütenweiße Weste verteidigen – eine große, aber interessante Herausforderung. Die bisherigen Spieltage haben gezeigt, dass in der 2. Bundesliga in dieser Saison wirklich jeder jeden schlagen kann. Wir dürfen sicher sein, dass die Spielerinnen von unserem Trainer Florian Marotzke auch heute wieder exzellent auf diese Partie eingestellt wurden. Gleiches dürfte aber auch für unsere Gäste aus Halle-Neustadt gelten, denen wir auf diesem Wege gerne von Herzen die allerbesten Wünsche für ihren sympathischen Coach Jörgen Gluver mit auf die Heimreise geben, der durch eine Erkrankung längere Zeit ausfällt. Zwei Punkte zur schnelleren Genesung können wir dabei allerdings nicht verschenken ...

Martin Lange
Vorsitzender Handball



Überragend!

Zweites Heimspiel, zweiter Sieg: Auch die Füchse Berlin konnten den Grün-Weißen in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle nicht die Punkte streitig machen. Gegen das Team aus der Hauptstadt gab es in einer umkämpften Partie nach sensationellem Schlusspurt einen 29:26-Erfolg. Die Tore von Merle Heidergott, die insgesamt 12 Mal traf, und die Paraden von Torhüterin Alexandra Meyer, die von Präsident Dr. Hubertus Hess-Grunewald nach dem Abpfiff als Spielerin des Spiels geehrt wurde, waren in den letzten Spielminuten Werders Trumpf.

Schokolade macht glücklich... ..wir machen Schokolade...



Deutschlandweit einmalig:

Die erste reisende Schokoladenmanufaktur

Unsere Schokolade wird laufend frisch vor den Augen der Kunden produziert.

Wir verwenden nur feinste Zutaten für unsere Produkte. Vom besten Obst aus der Region bis hin zu erlesenen Schokoladen aus Madagaskar, der Elfenbeinküste und Peru.

Individuelle Tafeldesigns für Ihre Veranstaltung, bitte sprechen Sie uns an.



Perfekte Schokoladen durch beste Geräte und sorgfältige Handarbeit.



Nüsse und Trockenobst in bester Schokolade



Handgefertigte Bruchschokoladen in über 300 Variationen



Bekannt von Osterwiese, Freimarkt und Weihnachtsmarkt

Nicole und Marcel Kutschenbauer • Am Donneresch 9 • 27751 Delmenhorst
Tel.: 0177 319 72 09 oder 0172 661 43 59 • info@chalet-de-chocolat.de
www.chalet-de-chocolat.de • facebook.com/chaletdechocolat

WERDER IN-TEAM

ISCHA FREIMAAK!

Und das lässt sich natürlich auch unsere Mannschaft nicht entgehen. Daher geht es am Sonntag für alle zum traditionellen Frühschoppen ins Bayernzelt. Wenn es dabei dann nach dem heutigen Spiel sogar etwas zu feiern gibt, dürfte die Stimmung umso besser sein ...

WILLKOMMEN IM CLUB!

Alina Otto ist nun ebenfalls im 100er-Club angekommen: Beim Auswärtsspiel in Herrenberg gelang unserer Linksaußen der 100. Zweitliga-Treffer für den SV Werder.

AUF DIE PLÄTZE!

Damit auch alle Neuen ihren Platz in der Kabine immer wieder finden, haben wir jetzt für sie, aber auch für alle „Alten“ eine neue Beschilderung.



VIVA ESPANA!

Die verkürzte Trainingswoche rund um das spielfreie Wochenende nutzten gleich vier Spielerinnen für einen gemeinsamen Ausflug nach Barcelona. Nele Osterthun, Rabea Neßlage, Lena Janssens und Lotta Heinrich genossen die spanische Sonne. Und weil der SV Werder Bremen eine große Familie ist, hatte sich auch Bundesliga-Fußballerin Stephanie Goddard der Reisegruppe angeschlossen.



5. SPIELTAG

BSV Sachsen Zwickau – Füchse Berlin	29:29
TV Beyeröhde – SG 09 Kirchhof	25:25
FSG Mainz 05/Budenheim – Kurpfalz-Bären	29:29
HL Buchholz 08/Rosengarten – FSG Waiblingen/Korb	27:28
TG Nürtingen – DJK/MJC Trier	26:25
SV Union Halle-Neustadt – SG H2Ku Herrenberg	27:21
HSG Hannover-Badenstedt – SV Werder Bremen	18:18

6. SPIELTAG

SAMSTAG, 21.10.2017

18.00 Uhr	SG 09 Kirchhof – HCD Gröbenzell	:
18.00 Uhr	FSG Waiblingen/Korb – TV Beyeröhde	:
19.00 Uhr	Füchse Berlin – HL Buchholz 08/Rosengarten	:
19.30 Uhr	SV Werder Bremen – SV Union Halle-Neustadt	:

SONNTAG, 22.10.2017

15.00 Uhr	SG H2Ku Herrenberg – BSV Sachsen Zwickau	:
16.00 Uhr	Kurpfalz-Bären – TG Nürtingen	:
16.00 Uhr	DJK/MJC Trier – HSG Hannover-Badenstedt	:

7. SPIELTAG

SAMSTAG, 28.10.2017

17.00 Uhr	BSV Sachsen Zwickau – SV Werder Bremen	:
18.45 Uhr	TV Beyeröhde – Füchse Berlin	:
19.00 Uhr	FSG Mainz 05/Budenheim – SG 09 Kirchhof	:
19.00 Uhr	HL Buchholz 08/Rosengarten – SG H2Ku Herrenberg	:
19.30 Uhr	DJK/MJC Trier – Kurpfalz-Bären	:

SONNTAG, 29.10.2017

16.00 Uhr	HSG Hannover-Badenstedt – SV Union Halle-Neustadt	:
-----------	---------------------------------------------------	---

TABELLE

1.	FSG Waiblingen/Korb	5	4	0	1	139:132	+7	8:2
2.	FSG Mainz 05/Budenheim	5	3	1	1	150:129	+21	7:3
3.	Kurpfalz-Bären	5	3	1	1	140:132	+8	7:3
4.	TG Nürtingen	5	3	1	1	128:129	-1	7:3
5.	HL Buchholz 08/Rosengarten	4	3	0	1	117:103	+14	6:2
6.	SV Union Halle-Neustadt	4	3	0	1	108:94	+14	6:2
7.	SG H2Ku Herrenberg	5	3	0	2	128:130	-2	6:4
8.	SV Werder Bremen	5	2	1	2	132:131	+1	5:5
9.	HSG Hannover-Badenstedt	5	1	2	2	121:125	-4	4:6
10.	TV Beyeröhde	3	1	1	1	72:69	+3	3:3
11.	BSV Sachsen Zwickau	4	1	1	2	112:124	-12	3:5
12.	Füchse Berlin	5	1	1	3	119:135	-16	3:7
13.	DJK/MJC Trier	4	1	0	3	108:107	+1	2:6
14.	SG 09 Kirchhof	5	0	1	4	140:149	-9	1:9
15.	HCD Gröbenzell	4	0	0	4	101:126	-25	0:8

TORSCHÜTZENLISTE

1.	Diana Sabljak	SG 09 Kirchhof	44/20
2.	Verena Breidert	TG Nürtingen	39/9
3.	Vanessa Nagler	FSG Waiblingen/Korb	36/18
	Jana Pollmer	HSG Hannover-Badenstedt	36/18
5.	Merle Heidergott	SV Werder Bremen	32
6.	Vera Balk	HCD Gröbenzell	31/7
7.	Jenny Choinowski	BSV Sachsen Zwickau	29/15
8.	Gabriella Szabo	DJK/MJC Trier	28/6
9.	Isabelle Dölle	SV Werder Bremen	27/3
10.	Saskia Fackel	Kurpfalz-Bären	27/11

Quelle: hbf-info.de

WERDER-TORSCHÜTZENLISTE

1.	Merle Heidergott	32	7.	Nele Osterthun	8
2.	Isabelle Dölle	27/3	8.	Lena Janssens	5
3.	Alina Otto	18/7		Rabea Neßlage	5
4.	Lotta Heinrich	12/1	10.	Jordis Mehrstens	4
5.	Jennifer Börsen	11	11.	Lena Thomas	1
6.	Birthe Barger	9/1			

Neuer Anlauf

Mit dem SV Union Halle-Neustadt ist der selbst ernannte Aufstiegsfavorit dieser Saison in Bremen zu Gast.

Die ‚Wildcats‘ galten bereits in der vergangenen Spielzeit als einer der Top-Kandidaten für den Aufstieg in die erste Liga, verpatzten den Saisonstart allerdings völlig und mussten sich vom Tabellenkeller langsam nach vorne arbeiten. Plötzlich war das Team aus Sachsen-Anhalt dann in der zweiten Saisonhälfte doch im Rennen um die vorderen Plätze, erreichte am Ende aber nur den enttäuschenden siebten Rang.

Nun gelang ein besserer Start, auch wenn es schon die ersten nicht eingeplanten Punktverluste gab. Mit 6:2 Punkten steht der SV Union aktuell auf dem 6. Tabellenplatz und spielte dabei gegen dieselben Gegner wie der SV Werder. Gegen die Aufsteiger aus Kirchhof und Berlin konnte sich Halle-Neustadt wie die Grün-Weißen durchsetzen. Ebenfalls eine Niederlage gab es für das Team von Jörgen Gluver gegen die FSG Waiblingen/Korb. Zu Hause unterlag man dem Aufsteiger mit 25:26. Am vergangenen Wochenende setzte sich der Meisterschaftsaspirant gegen Herrenberg ungefährdet mit 27:21 durch und sicherte sich damit einen Platz in der umkämpften Spitzengruppe.

Die Reise nach Bremen muss das Team allerdings ohne seinen Cheftrainer antreten. Gluver ist erkrankt, teilte der Verein mit, und wird der Mannschaft auf unbestimmte Zeit fehlen. Den Platz auf der Bank haben zuletzt Co-Trainerin Bianka Eckardt und die verletzte Eileen Uhlig eingenommen. Ob die beiden zum ersten Mal die Punkte aus Bremen entführen können, bleibt abzuwarten. Bislang blieben die Zähler immer an der Weser. 2015/2016 gab es einen knappen 28:27-Erfolg. Und am letzten Spieltag der Vorsaison sicherte sich der SV Werder mit einem 29:25 endgültig den Ligaverbleib.

Im Kader der ‚Wildcats‘ gab es vor der Saison einige Veränderungen. Stefanie und Jacqueline

Hummel verließen das Team in Richtung Rödertal. Rückraumspielerin Vesna Tolic schloss sich DJK/MJC Trier an. Dafür stieß mit Mikaela Johansson eine schwedische Rückraumspielerin zum Team. Leistungsträgerinnen wie Helena Mikkelsen, Pia Dietz oder Nadine Smit bilden weiterhin das Gerüst beim SV Union Halle-Neustadt.

NACHGEFRAGT BEI NADINE SMIT ...

Ihr seid mit 6:2 Punkten gestartet. Seid ihr damit zufrieden?

Grundsätzlich schon. Auch wenn wir schon zwei Minuspunkte haben, ist das der beste Saisonstart seit Jahren. Der derzeitige Tabellenplatz von Aufsteiger Waiblingen bestätigt wieder, wie stark und ausgeglichen unsere Liga ist.

Der Verein hat sich klar zum Ziel ‚Aufstieg‘ bekannt. Wie groß ist der Druck für die Mannschaft?

Wir nehmen die Rolle als Aufstiegsfavorit gerne an und wollen am Ende der Saison ganz oben stehen.

Euer Trainer Jörgen Gluver wird längere Zeit nicht dabei sein. Wie sehr beschäftigt das die Mannschaft?

Das war sicher eine Umstellung, aber unsere Marschroute steht ja fest, und davon lassen wir uns nicht abbringen. Wir arrangieren uns allmählich mit der Situation und sind sehr motiviert, für ihn jedes Spiel zu gewinnen. Deshalb sind wir als Team noch enger zusammengedrückt.

In der 2. Liga habt ihr noch nie in Bremen gewonnen, habt also eine Rechnung offen ...

Das ist in der Tat so. Wir wollen definitiv gewinnen und diese Serie brechen. Ich denke, es wird wie immer ein spannendes Spiel. Und es entscheidet sich erst am Ende, wer der Glücklichere von beiden ist.

Denis Geger



Wild entschlossen: Die Mannschaft des SV Union Halle-Neustadt will in dieser Saison mit Macht den lang ersehnten Aufstieg in die erste Liga erzwingen.

SV UNION HALLE-NEUSTADT

Nr.	Name	Geboren	Position
12	Anica Gudelj	27.10.1991	Tor
20	Julia Plöger	15.05.1988	Tor
3	Toni Reppe	07.03.1998	LA
4	Pia Dietz	30.03.1997	Kreis
7	Elisa Möschter	20.05.1992	RA
8	Sarah Andreassen	28.04.1996	LA
9	Laura Winkler	12.03.1997	RR
10	Nadine Smit	02.03.1993	RM
11	Mikaela Johansson	26.11.1991	RL
13	Swantje Heimbürg	21.12.1993	RA
18	Eileen Uhlig	17.02.1989	RL
21	Sophie Lütke	08.03.1990	RM
24	Helena Mikkelsen	24.06.1996	RR
25	Patricia Puskasova	23.09.1991	RR
99	Nina Reißberg	09.10.1998	Kreis

Trainer: Jörgen Gluver
Co-Trainerin: Bianka Eckardt

SV WERDER BREMEN



16 Alexandra Meyer



55 Meike Anschütz



3 Merle Heidergott



7 Lena Thomas



8 Jordis Mehrrens



9 Lena Janssens



10 Marieke Heilmann



11 Lotta Heinrich



13 Rabea Neßlage



14 Nele Osterthun



17 Isabelle Dölle



22 Jennifer Börsen



23 Birthe Barger



27 Alina Otto



47 Pia Döpke

Nr.	Name	Geburtsdatum	Position
16	Alexandra Meyer	20.10.1994	Tor
55	Meike Anschütz	05.05.1989	Tor
3	Merle Heidergott	14.08.1995	RL
7	Lena Thomas	14.02.1997	RL, RR
8	Jordis Mehrrens	11.07.2001	RM, LA
9	Lena Janssens	10.06.1993	RA
10	Marieke Heilmann	07.09.2000	RM
11	Lotta Heinrich	13.04.1995	RL
13	Rabea Neßlage	08.04.1990	RM
14	Nele Osterthun	03.01.1988	Kreis
17	Isabelle Dölle	21.01.1999	RR
22	Jennifer Börsen	11.04.1993	Rückraum
23	Birthe Barger	23.10.1986	RA, RR
27	Alina Otto	27.10.1995	LA
47	Pia Döpke	06.12.2000	RL

Trainer: Florian Marotzke
Co-Trainer: Dominic Buttig
Torwart-Trainerin: Janice Fleischer
Physiotherapeuten: Britta Neumann, Farina Pods
Teambetreuer: Denis Geger



Florian Marotzke



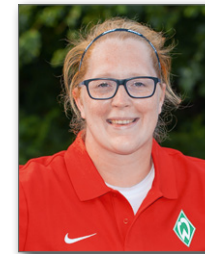
Dominic Buttig



Denis Geger



Farina Pods



Britta Neumann



Janice Fleischer

Bäckermeister THRÄM



DER BÄCKER. MADE IN BREMEN

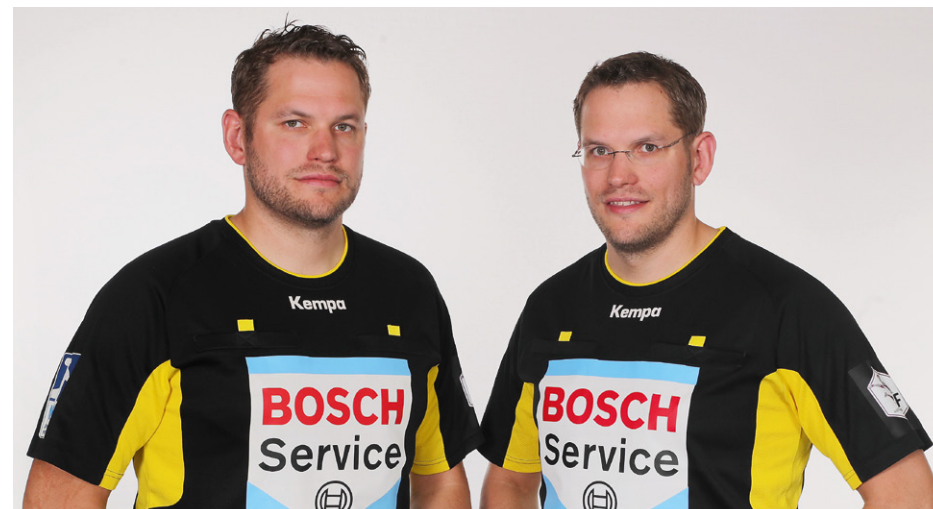
Unsere Filialen:

St.-Jürgen Str. 161, 28205 Bremen

Vor dem Steintor 125-127, 28203 Bremen

Schwachhauser Heerstr. 142, 28213 Bremen

Otto-Brenner Allee 24, 28325 Bremen



Herzlich willkommen!

Das heutige Zweitliga-Spiel zwischen dem SV Werder Bremen und dem SV Union Halle-Neustadt wird geleitet von Matthias Klinke und Sebastian Klinke aus Bordesholm. Die beiden Unparteiischen des DHB-Bundesliga-Kaders leiteten auch das erst gut fünf Monate zurückliegende Gastspiel des Teams aus Sachsen-Anhalt in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle, bei dem es am letzten Spieltag der vergangenen Saison einen 29:25-Erfolg der Grün-Weißen gab. Zudem waren die Referees in der Spielzeit 2016/2017 bei zwei weiteren Liga-Heimspielen der Werderanerinnen und beim DHB-Pokal-Duell gegen Buchholz/Rosengarten im Einsatz. Als Zeitnehmer/Sekretär sind Jens Christians und Manfred Adolph angesetzt, die wir ebenfalls willkommen heißen.





**Merle
Heidergott**



Foto: hansepixx/O. Baumgart

Schneiderin mit gutem Händchen

In unserer Interview-Reihe ‚3:2:1‘ beantworten die Spielerinnen drei Fragen zum Sportlichen, zwei persönliche Fragen und eine Frage, die von einer Mitspielerin kommt. Heute: Lotta Heinrich.

Lotta, ihr habt nach fünf Spielen 5:5 Punkte. Bist du mit dieser Ausbeute zufrieden?

Ich habe mir insgeheim etwas mehr erhofft. Für das Spiel in Hannover zum Beispiel hatten wir uns viel vorgenommen. Es war für viele ein spezielles Duell mit vielen Emotionen. Ich habe schon in der Jugend häufig gegen die HSG Hannover-Badenstedt gespielt und kenne einige von früher aus der Auswahl-Mannschaft. Betrachtet man aber alle bisherigen Spiele, dann dürfen wir letztlich mit unseren 5:5 Punkten sicher nicht unzufrieden sein.

Ist es etwas Besonderes, wenn man auf Gegenspielerinnen trifft, die man gut kennt?

Ja, auf jeden Fall. Man freut sich, sie wiederzusehen. Und es ist spannend zu sehen, wie die anderen ihren Weg gemacht haben. Man hat sich zum Beispiel zuletzt in der Jugend gesehen, und nun trifft man in der 2. Liga wieder aufeinander. Es ist schön, wenn man merkt, dass viele diesen Schritt geschafft haben.

Ihr hattet bereits zwei lange Auswärtsfahrten in dieser Saison. Wie vertreibt man sich da im Bus die Zeit?

Das ist ganz unterschiedlich. Viele schlafen, ich kann das im Bus nicht so gut. Bei meiner Größe lege ich mich manchmal in den Mittelgang, um überhaupt ein Auge zuzubekommen. Es wird auch viel Musik gehört, oder es werden Filme geschaut. Und ‚Heidi‘ hat immer ihren Rätselblock dabei... (lacht)

Du bist gelernte Schneiderin, arbeitest in der Modebranche. Was wäre für dich eher vorstellbar – ein Leben ohne Mode oder ein Leben ohne Handball?

Definitiv ohne Mode! Ich ordne dem Handball wirklich vieles unter. Ich habe mich bewusst dafür entschieden, in Bremen zu wohnen und nach

Hamburg zur Arbeit zu pendeln, um auch privat viel mit der Mannschaft machen zu können. Ich habe zwar beruflich noch viele Ziele, aber momentan möchte ich erst mal meine Ziele beim Handball verfolgen und noch viel mit der Mannschaft erreichen.

Wer hat in der Mannschaft den besten Modegeschmack?

Auf jeden Fall Alina! Sie hat einen selbstbewussten Modegeschmack, ihren eigenen Stil, den ich sehr cool finde, und sticht gerne mal etwas heraus.

Lena möchte wissen, welche drei Wünsche du dir gerne erfüllen würdest ...

Einen ganz großen Wunsch habe ich mir schon erfüllt: Ich habe vor kurzem das Brautkleid zur Hochzeit meiner Schwester geschneidert. Das war wirklich toll und sehr emotional. Sportlich würde ich gerne irgendwann mit unserer Mannschaft den Aufstieg in die erste Liga schaffen. Mal schauen, ob sich dieser Wunsch erfüllen lässt ... Und eigentlich würde ich auch gerne noch einmal für eine längere Zeit ins Ausland, wobei ich vor diesem Schritt schon ein wenig Angst hätte (lacht). Es sind gar nicht so ausgefallene Sachen, die ich mir wünsche, denn eigentlich bin ich sehr glücklich.

Interview: Denis Geger



Werder-Handball-Tippspiel

Wer hat den besten Handball-Sachverstand und dazu das nötige Glück bei der Vorhersage der Ergebnisse? Zehn Teilnehmer kämpfen in der Saison 2017/2018 um die Werder-Handball-Tippkrone.



Oliver Baumgart
hansepixx



Frank Büter
Weser-Kurier



Frank Cordes
Sausner Reisen



Lutz Detring
Friedrich Schmidt
Bedachungs GmbH



Dr. Hubertus Hess-
Grunewald
Werder-Präsident und
Geschäftsführer



Radek Lewicki
Trainer, Zweite/ Mitglied
Werder-Ehrenrat



Detlef Mauritz
Kinderhospiz Löwenherz



Team Medienhaven



Stefan Schweizer
Inhaber Bäckermeister
Thräm



Monika Wöhler
Präsidentin Bremer
Handball-Verband

Name	Werder – Halle-Neustadt	Zwickau – Werder
Oliver Baumgart	31:27	29:26
Frank Büter	28:24	26:30
Frank Cordes	29:27	26:26
Lutz Detring	28:25	22:22
Dr. Hubertus Hess-Grunewald	26:24	22:23
Radek Lewicki	28:26	29:26
Detlef Mauritz	33:31	30:28
Team Medienhaven	25:20	18:23
Stefan Schweizer	26:24	24:25
Monika Wöhler	24:22	27:24

Richtiges Ergebnis	5 Punkte
Richtiger Sieger + Tordifferenz	3 Punkte
Richtiger Sieger	1 Punkt

Tabelle

	Name	Punkte
1.	Frank Cordes	8
	Lutz Detring	8
3.	Monika Wöhler	6
4.	Team Medienhaven	5
5.	Dr. Hubertus Hess-Grunewald	4
	Radek Lewicki	4
	Stefan Schweizer	4
7.	Oliver Baumgart	2
	Frank Büter	2
	Detlef Mauritz	2



23. IHF
**HANDBALL
 WELTMEISTERSCHAFT
 DER FRAUEN
 DEUTSCHLAND 2017**
 1. - 17. Dezember 2017

- BIETIGHEIM-
BISSINGEN
- OLDENBURG
- TRIER
- LEIPZIG
- MAGDEBURG
- HAMBURG



TICKETS:

Hotline: 01806 - 01 2017
 0,20 €/Anruf inkl. MwSt.
 Mobilfunknetz max. 0,60 €/Anruf inkl. MwSt.

WWW.GERMANYHANDBALL2017.COM

Und an allen
 CTS EVENTIM-Vorverkaufsstellen



IHF PARTNER

SPIELPLAN

**Die Hinrunden-Spiele des SV Werder
 in der 2. Bundesliga**



SA., 09.09.2017, 19.30 UHR	SV Werder Bremen – SG 09 Kirchhof	32:29
SO., 17.09.2017, 15.00 UHR	FSG Waiblingen/Korb – SV Werder Bremen (Ballspielhalle, Brucknerstr. 55, 71404 Korb)	27:25
SA., 23.09.2017, 19.30 UHR	SV Werder Bremen – Füchse Berlin	29:26
SA., 30.09.2017, 18.30 UHR	SG H2Ku Herrenberg – SV Werder Bremen (Markweg-Sporthalle, Schießtäl 33, 71083 Herrenberg)	31:28
SO., 15.10.2017, 16.00 UHR	HSG Hannover-Badenstedt – SV Werder Bremen (Sporthalle Schulzentrum Badenstedt, Salzweg 30, 30455 Hannover)	18:18
SA., 21.10.2017, 19.30 UHR	SV Werder Bremen – SV Union Halle-Neustadt	
SA., 28.10.2017, 17.00 UHR	BSV Sachsen Zwickau – SV Werder Bremen (Sporthalle Zwickau-Neuplanitz, Dortmunder Str. 7 a, 08062 Zwickau)	
SA., 11.11.2017, 19.30 UHR	SV Werder Bremen – HL Buchholz 08/Rosengarten	
SA., 18.11.2017, 18.45 UHR	TV Beyeröhde – SV Werder Bremen (Sporthalle Buschenburg, Dieckerhoffstr. 18, 42389 Wuppertal)	
SA., 25.11.2017, 19.30 UHR	SV Werder Bremen – HCD Gröbenzell	
SA., 16.12.2017, 17.00 UHR	FSG Mainz 05/Budenheim – SV Werder Bremen (Gustav-Stresemann-Wirtschaftsschule, Hechtsheimer Str. 31, 55131 Mainz)	
SA., 30.12.2017, 18.30 UHR	SV Werder Bremen – TG Nürtingen	
SA., 06.01.2018, 19.30 UHR	DJK/MJC Trier – SV Werder Bremen (Arena Trier, Fort-Worth-Platz, 54292 Trier)	
SA., 13.01.2018, 19.30 UHR	SV Werder Bremen – Kurpfalz-Bären	

-Änderungen vorbehalten-

molten®

Zu Lande, zu Wasser und in der Luft –
Immer die richtige Adresse



Sausner Reisen

Omnibusbetrieb und Reisebüro Inh. Frank Cordes

Handelshof 19 • 28816 Stuhr
Tel: 0421 / 801 801
Fax 0421 / 801 825
www.sausner.de

Ein starkes Team für die
schönsten Momente des Jahres



ReiseCenter Kirchweyhe

Bahnhofplatz 2 • 28844 Weyhe
Tel: 0 42 03 / 44 01 20
www.reisecenter-kirchweyhe.de

ReiseCenter Syke

Am Bahnhof 1 • 28857 Syke
Tel: 04242 / 5 05 55
www.reisecenter-syke.de

ReiseCenter Bassum

Am Bahnhof 1 • 27211 Bassum
Tel: 04241 / 92 14 60
www.reisecenter-bassum.de

FAHRTEN ZU AUSWÄRTSSPIELEN

Samstag, 28.10.2017, 17.00 Uhr

BSV Sachsen Zwickau – SV Werder Bremen
Sporthalle Zwickau-Neuplanitz
Dortmunder Str. 7 a, 08062 Zwickau

Samstag, 18.11.2017, 18.45 Uhr

TV Beyeröhde – SV Werder Bremen
Sporthalle Langerfeld-Buschenburg
Dieckerhoffstr. 18, 42389 Wuppertal

Samstag, 16.12.2017, 17.00 Uhr

FSG Mainz 05/Budenheim – SV Werder Bremen
Gustav-Stresemann-Wirtschaftsschule
Hechtsheimer Str. 31, 55131 Mainz

Infos zu Mitfahrgelegenheiten gibt es bei Denis Geger persönlich an Heimspieltagen oder per E-Mail unter denisgeger@hotmail.com.



Immer eine schöne Fahrt

- Gruppenausflüge
- Schülerfahrten
- Tagesfahrten
- eigenes Reiseprogramm

Sausner Reisen

Omnibusbetrieb und Reisebüro Inh. Frank Cordes

Tel: 0421 / 801 801

Handelshof 19 • 28816 Stuhr
Fax. 0421 / 801 825 • reisen@sausner.de



Ein Athletiklehrgang im österreichischen Sölden bildete für das DHB-Team den Auftakt der WM-Vorbereitung.

simply wunderbar!

Die Weltmeisterschaft im Dezember soll ein Fest für alle Handballfans in Deutschland werden – die Biegler-Ladies hoffen auf das Finalwochenende in Hamburg.

Seit der letzten Frauen-Weltmeisterschaft auf deutschem Boden sind 20 Jahre vergangen, zehn Jahre sind es seit dem Wintermärchen mit dem WM-Titel der deutschen Männer bei der Heim-Weltmeisterschaft – die Zeit ist also gekommen für einen Dezember unter dem Motto ‚simply wunderbar!‘ Höhepunkt der deutschen Handball-Saison 2017/18 der Frauen ist ganz klar die Weltmeisterschaft vom 1. bis zum 17. Dezember. 24 Mannschaften aus vier Kontinenten treten in sechs deutschen Städten an, die deutsche Nationalmannschaft bestreitet ihre Vorrundenspiele in der Arena Leipzig, wo mit der Partie gegen Kamerun am 1. Dezember die WM eröffnet wird. Weitere WM-Gegner der Biegler-Ladies sind in Gruppe D Südkorea (3. Dezember), Serbien (5.

Dezember), China (6. Dezember) und zum krönenden Vorrundenabschluss am 8. Dezember der EM- und WM-Zweite Niederlande.

Die weiteren Vorrundengruppen werden in Trier (Gruppe A unter anderem mit dem Olympiazweiten und EM-Dritten Frankreich sowie dem WM-Dritten Rumänien), Bietigheim-Bissingen (Gruppe B mit Weltmeister Norwegen) und Oldenburg (Gruppe C mit Olympiasieger Russland und Rekord-Olympiasieger Dänemark) ausgetragen. Die Achtel- und Viertelfinals sowie der Präsidenten-Cup (Plätze 17 bis 24) werden zwischen dem 10. und 13. Dezember in Magdeburg und Leipzig ausgespielt. Im Falle des Weiterkommens geht es für die deutsche Nationalmannschaft

zunächst nach Magdeburg, dann zurück nach Leipzig. Traumziel der Ladies ist das Erreichen des Final-Wochenendes in der Barclaycard Arena in Hamburg. Am 15. Dezember stehen dort die Halbfinals auf dem Programm, am 17. Dezember die Medaillenspiele.

„**Unsere Mannschaft** hat interessante, aber lösbare Aufgaben in der Vorrunde vor sich. Ich traue es ihr auf jeden Fall zu, dass sie es bis Hamburg schafft“, sagt DHB-Präsident Andreas Michelmann. „Wir dürfen uns über unsere Gegner nicht beschweren“, meint auch Nationaltorfrau Clara Woltering von Borussia Dortmund. Bundestrainer Michael Biegler spricht angesichts von Serbien und den Niederlanden von „echten Hausnummern“ als Gegner und erwartet eine spannende Vorrunde.

Teil 1 des WM-Vorbereitungsprogramms haben die deutschen Handballerinnen mit ihrem sommerlichen Athletiklehrgang im österreichischen Sölden bereits hinter sich. Es folgten die beiden Qualifikationsspiele für die EHF EURO 2018 in Frankreich gegen Litauen (26:26) und in der Türkei (30:16). Im Rahmen der Feierlichkeiten zu

„100 Jahre Handball in Deutschland“ stehen am 28. Oktober in Magdeburg und 29. Oktober in Berlin Vergleiche mit den Niederlanden an – jeweils im Doppel mit zwei Männer-Länderspielen gegen Spanien.

Neben dem rein sportlichen Erfolg verfolgt die Frauen-WM auch das große Ziel, mehr Mädchen für den Handballsport zu begeistern. Auch unter diesem Gesichtspunkt wird die WM-Botschafterin Grit Jurack, die in Hamburg die WM-Auslosung vornahm, aktiv – und genau wie die Klubs der 1. und 2. Bundesliga Werbung für die Weltmeisterschaft machen.

„**Wir wünschen uns** volle Hallen und eine große Begeisterung im ganzen Land“, sagt DHB-Generalsekretär Mark Schober. Auch unter dieser Prämisse gibt es familienfreundliche Kartenpreise und Anwurfzeiten, um möglichst vielen Handballfans die Chance zu geben, Teil der WM zu sein. Der Vorverkauf läuft über den offiziellen Ticketpartner CTS Eventim und die offizielle Website www.germanyhandball2017.com

Text: DHB



Auf Trainer Michael Biegler (Mitte) ruhen große Hoffnungen des deutschen Frauenhandballs für die WM im eigenen Land.

Fotos: Sascha Klahn/DHB



Weiter dabei: Die 'Zweite' gehört zu den acht Teams, die den Sprung in die 3. Runde des HVN/BHV-Pokals geschafft haben.

Souveräne Pokalerfolge

Die 2. Frauen-Mannschaft ist vor heimischer Kulisse in die 3. Runde des HVN/BHV-Pokals eingezogen.

Dabei setzte sich die Mannschaft von Trainer Radek Lewicki gegen die Oberliga-Konkurrenten TSV Altenwalde und TV Oyten II sowie den Landesligisten HSG Nienburg durch.

Gespielt wurde im Modus 'Jeder gegen jeden' mit einer Spielzeit von 2x15 Minuten. Die erste Partie gegen die HSG Nienburg blieb über die gesamte Spielzeit spannend, und der Außenseiter konnte beim 5:7 sogar mit zwei Toren in Führung gehen. Werder hatte mit Katrin Friedrich und Katrin Salkic aber zwei erfahrene Spielerinnen in seinen Reihen, die Verantwortung übernahmen und Werder zurück auf die Siegerstraße führten. Am Ende konnte der SVW das Duell mit 11:10 für sich entscheiden.

Das zweite Spiel gegen den TV Oyten II gestaltete sich dann wesentlich deutlicher. Nach nicht einmal drei Minuten lagen die Grün-Weißen vorentscheiden mit 4:0 vorne. Über das gesamte Spiel

hinweg ließ man den Klassenkonkurrenten nicht herankommen und setzte sich am Ende mit 22:10 durch.

Der TSV Altenwalde hatte wie Werder seine ersten beiden Spiele gewonnen, und so ging es im letzten Duell des Tages um den Einzug in die nächste Runde. Den Gästen gelang der erste Treffer der Partie, doch es sollte die einzige Führung bleiben. Werder zog auf 8:3 davon, ließ bis zum Schluss nichts anbrennen und gewann souverän mit 17:14.

Denis Geger



Interessante Einblicke

Jetzt dem Werder-Handball bei Facebook folgen und ab sofort nichts Wichtiges mehr verpassen!

Wer ganz nah dran sein möchte an den Aktivitäten der Abteilung Handball bei den Grün-Weißen, bekommt bei Facebook alle Infos. Die Seite der Zweitliga-Mannschaft gibt es unter facebook.de/werder.handball, die Seite der gesamten Abteilung unter facebook.de/SVWerderHandball. Jetzt gleich reinklicken!

Die nächsten Spiele

Sonntag, 22.10.2017

Heimspiele:

09.30 Uhr Männliche E-Jugend 2 – TS Woltmershausen 2
 11.00 Uhr Weibliche E-Jugend – SG Findorff
 12.30 Uhr Männliche E-Jugend – TS Woltmershausen
 14.15 Uhr Weibliche B-Jugend – TV-Cloppenburg
 16.00 Uhr Männliche C-Jugend 2 – SG Arbergen/Mahndorf

Heimspiel – Hemelinger Straße:

12.15 Uhr Weibliche C-Jugend 2 – HSG Schwanewede/Neuenkirchen 2

Auswärtsspiele:

18.00 Uhr TV Lilienthal – Männliche C-Jugend
 19.30 Uhr TV Lilienthal – Männliche B-Jugend

Dienstag, 24.10.2017

Auswärtsspiel:

20.30 Uhr TV Oyten – Weibliche A-Jugend

Samstag, 28.10.2017

Heimspiele:

09.30 Uhr Weibliche E-Jugend 3 – SG Arbergen/Mahndorf
 12.30 Uhr Männliche C-Jugend – SG Findorff
 16.30 Uhr Männliche B-Jugend – SVGO Bremen
 18.30 Uhr 2. Frauen – TV Oyten 2

Auswärtsspiele:

10.00 Uhr HSG Schwanewede/Neuenkirchen – Männliche E-Jugend
 11.00 Uhr TuS Komet Arsten – Weibliche E-Jugend
 12.30 Uhr JSG Geestland – Weibliche A-Jugend 2
 12.30 Uhr TuS Komet Arsten 2 – Weibliche E-Jugend 2
 14.00 Uhr HSG Delmenhorst – Männliche E-Jugend 2
 15.00 Uhr ATSV Habenhausen – Weibliche D-Jugend
 16.45 Uhr SG Arbergen/Mahndorf – 3. Frauen
 17.00 Uhr BSV Sachsen Zwickau – 1. Frauen

Sonntag, 29.10.2017

Heimspiele – Hemelinger Straße:

14.00 Uhr 1. Herren – HSG Vegesack/Hammersbeck
 16.00 Uhr 2. Herren – TSV Farge-Rekum 2
 18.00 Uhr 3. Herren – SG HC Bremen/Hastedt 3

Weitere Spieltermine gibt es im Internet unter www.werder.de/handball

Ansprechpartner

Vorstand der Abteilung Handball

Vorsitzender

Tel.:
E-Mail:

Martin Lange

01 62 – 97 99 109
martin.lange@werder.de

Jugendwartin

Tel.:
E-Mail:

Elke Humrich

04 21 – 44 89 29
elke.humrich@web.de

Sportwart

Tel.:
E-Mail:

Wilfried Humrich

04 21 – 44 89 29
wilfried.humrich@web.de

Kassenwart und Stellvertretender Vorsitzender

Tel.:
E-Mail:

Christian Schönfelder

04 21 – 59 46 50
christian.schoenfelder.hb@gmail.com

Beisitzer (Medien u. Öffentlichkeitsarbeit)

Tel.:
E-Mail:

Yannik Cischinsky

01 62 – 97 30 937
yannik.cischinsky@werder.de

Beisitzer (Schiedsrichterwesen)

Tel.:
E-Mail:

Carsten Klingner

01 63 – 33 47 234
cklingner@t-online.de

Beisitzerin (WESER-CUP, Veranstaltungen)

Tel.:

Katja Schreiber

01 73 – 15 28 900

Beisitzer (Spieltechnik)

Tel.:
E-Mail:

Thomas Möller

01 76 – 28 00 18 55
t.moeller@web.de

Beisitzer (Koordinator Leistungssport)

Tel.:
E-Mail:

Patrice Giron

01 78 – 83 35 543
giron@sport.uni-hamburg.de

Änderungen vorbehalten

Impressum

Redaktion:

Fotos:

Satz/Druck:

Denis Geger, Martin Lange
 hansepixx, I. May
 MEDIENHAVEN GmbH,
 Vor dem Steintor 34, 28203 Bremen,
www.medienhaven.de

medienhaven.



DIGITALDRUCK KALENDER BÜCHER POSTER BROSCHÜREN
MAGAZINE BRIEFBOGEN POSTKARTEN **FOTODRUCK** PROOF
BILDBEARBEITUNG SCANS **FOTOGRAFIE** MUSTERBAU CD-DRUCK
SCHRIFTSATZ VISITENKARTEN FOLDER KATALOGE **ANZEIGEN**

VOR DEM STEINTOR 34 28203 BREMEN TELEFON 04 21 - 72 66 00
OFFICE@MEDIHAVEN.DE **WWW.MEDIHAVEN.DE**